

Interessant ist es besonders, daß vor 25 Jahren an demselben Tage in Rybnik durch ein ähnliches Fest die Entstehung des neuen Kreises gefeiert worden war, und daß von den damaligen Herren Ständen gegenwärtig noch 5 im Kreise und im Besiz von Rittergütern sind; von den ersten Beamten des Kreises aber der Herr Kreisshuleninspector, Erzpriester und Stadtpfarrer Jeser in Sohrau, noch in Activität ist, und der Herr Kreisphysikus D. Kremser, so wie der Herr Kreissteuereinnehmer Jänisch, beide im Ruhestande, noch in Rybnik wohnhaft sind; und wie an dem ersten Kreistage eine Verwaltungscommission, — die Kreisverwaltungscommission gewählt worden ist, so fand auch im Kreistage am 18. Januar d. J. die Wahl einer Verwaltungscommission des zur Erinnerung an das gegenwärtige Fest gestifteten Kreislazareths statt.

## Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

**26)** Des Königs Majestät haben, da oft in Immediat-Berichten und Erlassen statt des Ausdruckes Gefängniß, die minder bestimmten und nicht immer passenden Bezeichnungen Gefangenanstalt, Detentionsanstalt und ähnliche gebraucht werden, welche die richtige und klare Auffassung des Gegenstandes stören, zu bestimmen geruht, daß in den Fällen, wo das Wort „Gefängniß“ der eigentliche technische Ausdruck ist, dieser und kein anderer in amtlichen Ausfertigungen zc. angewandt werde. Die Polizeibehörden des Kreises haben sich hiernach zu richten.

**27)** Die Königl. Hochlöbl. Regierung hat auf Grund einer von einem Dominio gegen die hiesige kombinierte Kreissteuerkasse gerichteten Beschwerde entschieden, daß observanzmäßig die Grundsteuer vom 3. bis 12. jeden Monats eingezahlt werden muß. Dem Kreise mache ich diese Bestimmung zur Nachachtung und Befolgung hierdurch bekannt.

**28)** Die Ortstafeln, welche zum Umschreiben hierher gegeben worden sind, können in künftiger Woche gegen gleich baare Bezahlung der Kosten beim hiesigen Tischlermeister Polonius abgeholt werden. Das Umschreiben einer Tafel ist ihm für 3 Sgr. und die Anfertigung einer neuen Tafel für 1 Nthlr. verdungen.

**29)** Der Kaufmann Jacob Gnadenfeld aus Kempen hat am 26. v. M. in Rybnik eine Briestafel verloren, worin ein Paquet Kassenscheine 20 Stück à 5 Nthlr. im Werthe von 100 Nthln., ein Paquet mit 57 Kassenscheinen à 1 Nthlr. im Werthe 57 Nthlr., circa 11 einzelne Kassenanweisungen à 1 Nthlr., 2 Warschauer Pfandbrief-Coupons à 20 Fl., 3 Posener Pfandbrief-Coupons und 3 Stück polnische Bankscheine à 5 Fl., befindlich gewesen seyn sollen. Dem ehrlichen Finder sichert der Kaufmann Gnadenfeld eine Belohnung von 20 Nthlr., wenn er die Briestafel und ihren Inhalt bei Weinkaufmann Herrn Höniger hieselbst abgibt.

**30)** Dem Kaufmann Michael Cohn aus Loslau, mit Waaren zu Märkte nach Gleiwitz fahrend, sind gestern Abend kurz nach 8 Uhr von seinem Wagen aus 2 verschlossenen Kasten, zwischen Nieder-Wilza und dem Vorwerk Mischagura, nachstehende Waaren gestohlen worden: 8 Stück ganz Camlot von verschiedenen Farben, 10 Stück halb Camlot von verschiedenen Farben, 8 Stück Merinos von verschiedenen Farben, 1 Stück Bombasin rother Grund und mit weißen Streifen, 1 Stück rother Thamis, 1 Stück rother Merino mit schwarzen Streifen, 1 Stück rother halb Merino, 1 Stück schwarzer Coth, 12 Duzend Purpurtücher von 4 Gattungen der Größe, 2 Duzend ordinaire Fuhrmannschlafmützen, 2 Duzend blau wollene Strümpfe, 4 Duzend Piquewesten von besseren und ordinären Sorten, 1½ Duzend gelbe Merinetüchel mit rothen Blu-